



Kleiner Ratgeber für den Not- und Katastrophenfall

Die Bedeutung der Sirenensignale

Alarmierung der Feuerwehr

3 Töne von 12 Sekunden
mit 12 Sekunden Pause



Warnung vor einer Gefahr

Auf- und abschwelliger
Heulton für 1 Minute



Radio oder Fernsehen bzw. Internet einschalten
und durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen!

Notfall-Informations- und Nachrichten-App



Die Warn-App NINA (Notfall-Informations- und Nachrichten-App) ist eine **kostenlose App** des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). Nina verteilt Warnmeldungen deutschlandweit für unterschiedliche Gefahrenlagen, z. B. Unwetter, Hochwasser und andere sogenannten Großschadenslagen an Smartphone-Nutzer. Ereignisbezogene Verhaltensweisen und allgemeine Notfalltipps helfen, sich auf mögliche Gefahren vorzubereiten.

Die App ist für iOS und Android verfügbar und kann im App Store oder Google Play Store heruntergeladen werden.

Ernährungsvorrat

Lebensmittel:

- Lebensmittel für mindestens 3, besser für 10 Tage (siehe Beispiel)

Denken Sie an Produkte, die

- lange haltbar sind (z. B. Trockenprodukte, Konserven inkl. Dosenöffner),
- nicht im Kühlschrank aufbewahrt werden müssen,
- Ihnen wirklich schmecken,
- ausgewogen sind (Vitamine!),
- Allergien und Unverträglichkeiten berücksichtigen.

Weitere Infos auf: www.vorratshaltung.bayern.de



Beispiel 1 Person/10 Tage:

- | | |
|--|--|
| ☒ Getränke 20 Liter | ☒ Gemüse, Hülsenfrüchte 4,0 kg |
| ☒ Obst, Nüsse 2,5 kg | ☒ Milchprodukte 2,6 kg |
| ☒ Fette, Öle 360 g | ☒ Fisch, Fleisch, Eier 1,5 kg |
| ☒ Getreideprodukte, Kartoffeln, Reis 3,5 kg | |
| ☒ Sonstiges (Zucker, Honig, Marmelade, Schokolade) | |

Weitere wichtige Dinge, auf die Sie sofort zugreifen können sollten:

- Ausweispapiere bzw. Stammbuch,
- weitere für Sie wichtige Unterlagen,
- ausreichend Bargeldvorrat,
- Medikamente und Hilfsmittel (z. B. Brillen, Zahnersatz),
- Medikamenten- bzw. Pflegepläne, wichtige Befunde etc.,
- Patientenverfügungen und Vollmachten,
- Verbandskasten,
- und Impfpass.

Verhaltenstipps bei ...

Unwetter

Zu Hause:

- Unbedingt zu Hause bleiben.
- Fenster und Rollläden schließen.
- Aufenthalt in innenliegenden Räumen im Erdgeschoss, NIE in Kellern oder Hallen.
- Elektrogeräte ausstecken.



Unterwegs:

- Wenn möglich, in Gebäude oder Autos zurückziehen.

Bei Gewitter:

- In einer Mulde klein machen.
- Gegenstände mit Metallteilen meiden (z. B. Schirme, Fahrräder).

Bei Hagel:

- Mit Gesicht nach unten auf den Boden legen, Kopf und Nacken schützen.

Hochwasser & Starkregen

Zu Hause:

- Fenster, Türen und Abflussöffnungen abdichten.
- Aufenthalt in oberen Geschossen, NIE in Kellern oder Hallen.
- Elektrogeräte ausstecken, Heizungen und Strom abschalten.
- Sicherstellen, dass gefährliche Stoffe nicht ins Wasser gelangen.
- Gefüllte Sandsäcke bereithalten.

Unterwegs:

- Wenn möglich, in Gebäuden in obere Stockwerke zurückziehen.
- NIE ins Auto zurückziehen oder in Unterführungen.
- Keine überfluteten Bereiche betreten.

Brand

Wenn Löschversuche nicht möglich sind,
Feuerwehr rufen!

- Zimmer bzw. Wohnung umgehend verlassen, Fenster und Türen schließen.
- Andere Personen in der Wohnung oder im Haus warnen.
- NIE den Aufzug benutzen.
- Am Treppengeländer festhalten, um nicht von anderen fliehenden Menschen umgestoßen zu werden.

Wenn das Verlassen der Wohnung unmöglich ist:

- Wohnungstüre geschlossen halten (nicht abschließen!).
- Türen mit feuchtem Tuch abdichten.
- Am Fenster oder Balkon zur Straße auf die Feuerwehr warten und sich bemerkbar machen.



Grundsätze im Notfall

- Warnmeldungen ernst nehmen.
- Wetterentwicklung beobachten.
- Wichtige (Ausweis-) Dokumente, Notgepäck und Medikamente griffbereit halten.
- Kommunikation mit Nachbarn sicherstellen.
- Regenrinnen/Gullys vor Verstopfung schützen bzw. kontrollieren.

Nach dem Notfall ist vor dem Notfall:
Füllen Sie Ihre Vorräte möglichst bald wieder auf!

Stromausfall

So bereiten Sie sich vor:

- Vorrat an Kerzen und Taschenlampen inkl. Streichhölzer und Batterien anlegen.
- Batteriebetriebenes Radio oder Notfallradio mit Kurbel bereithalten.
- Lebensmittel und Hygieneartikel bevorraten (s. Ernährungsvorrat).
- Alternative Heizmöglichkeiten (Kamin, Holzofen) und Campingkocher einsatzbereit halten.
- Akkus an Mobiltelefonen und Laptops sowie Powerbanks geladen halten.
- Solarbetriebene Ladegeräte sind eine gute Alternative zu den herkömmlichen.
- An ausreichenden Medikamentenvorrat denken.
- Ausreichende Bargeldreserve zu Hause hinterlegen.
- Dafür sorgen, dass der Tank des privaten Kfz nie weniger als halbvoll ist.

Wenn der Strom weg ist:

- Notrufnummern nur im Notfall anrufen.
- Auf Hinweise im Radio achten.
- Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Nicht in der Wohnung oder im Haus grillen - Erstickungsgefahr!
- Schalten Sie alle vor dem Stromausfall genutzten Elektrogeräte aus (Kühlschrank etc.). Achten Sie darauf, nicht zu viele Geräte gleichzeitig anzuschließen, um eine Überlastung des Stromnetzes zu verhindern.



CBRN-Gefahrstoffe

(Chemische/Biologische/Radiologische/Nukleare Gefahrstoffe)

Zu Hause:

- Unbedingt zu Hause bleiben.
- Fenster und Türen schließen.
- Ventilatoren und Klimaanlage ausschalten.
- Ggf. Passanten aufnehmen.
- Aufenthalt in geschützten Innenräumen.
- Radio oder TV anschalten.

Unterwegs:

- Auf Durchsagen der Einsatzkräfte achten und deren Anweisungen folgen.
- In Gebäude zurückziehen.
- Möglichst quer zur Windrichtung aus der Gefahrenzone bewegen.

Im Auto:

- Fenster schließen, Lüftung ausschalten.
- Radio einschalten.
- Zum nächstmöglichen geschlossenen Gebäude fahren und sich dort in Sicherheit bringen.

Vergiftung

Immer zu beachten: Womit vergiftet? Welche Symptome? Wie heftig?

Über Verdauungstrakt: Andere:

- Rettungsdienst rufen oder, wenn noch keine Anzeichen der Vergiftung bestehen, Gift-Notruf wählen.
- Wenn Person ansprechbar, deren Mund öffnen und versuchen, vorhandene Reste des Eingenommenen mit Finger auszuwischen.
- Rest des Eingenommenen oder Erbrochenen aufbewahren, um den Rettungskräften zu helfen.

Gasvergiftung:

- Betroffene zuerst aus der Gefahrenzone retten (ohne sich selbst zu gefährden!) und an die frische Luft bringen.

Vergiftung mit Chemikalien (z. B. Säure) über Augen oder Haut:

- Betroffene Stelle mit kaltem, klarem Wasser spülen (mind. 10 Min.).
- NIE Kleidung von Betroffenen, die mit Chemikalie getränkt ist, entfernen, da die Haut verletzt werden kann.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr und Rettungsdienst:	112
Polizei:	110
Ärztlicher Notdienst:	116117
Giftnotrufzentrale:	(089) 19240

Ausführliche Informationen des Bundesamtes für
Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe finden Sie hier:



Sie haben noch Fragen?

Wir helfen Ihnen gerne weiter!



- Katastrophenschutzbehörde -
Bad Wörishofer Str. 33 · 87719 Mindelheim

Telefon (08261) 995-358
Telefax (08261) 995-10 358
sicherheit@lra.unterallgaeu.de
www.unterallgaeu.de



Redaktion/Herausgeber: Landratsamt Unterallgäu
Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 Prozent Altpapier,
ausgezeichnet mit dem Blauen Engel. Fotos: Pixabay

Stand: 01.07.2025